|  |  |
| --- | --- |
| Absender | Ort, Datum |
|       |       |

An das

Amtsgericht – Insolvenzgericht -

Hindenburgstraße 5

77654 Offenburg

|  |
| --- |
| Antrag auf Eröffnung des Nachlaßinsolvenzverfahrens |

In der Eigenschaft als

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

|  |  |
| --- | --- |
| [ ]  | Alleinerbe - Alleinerbin - |
| [ ]  | sämtliche Erben |
| [ ]  | Miterbe – Miterbin - Miterben |
| [ ]  | Nachlaßpfleger – Nachlaßpflegerin |
| [ ]  | Nachlaßverwalter - Nachlaßverwalterin |
| [ ]  | Testamentsvollstrecker - Testamentsvollstreckerin |

stelle ich / stellen wir den Antrag, das Insolvenzverfahren über den Nachlaß

des/der am (Sterbedatum)

in (Sterbeort)

verstorbenen

(Vorname, Zuname, evt. abweichender Geburtsname)

zuletzt wohnhaft gewesen

(letzte Wohnanschrift)

zu eröffnen.

Beim Nachlaß besteht der Eröffnungsgrund der

|  |  |
| --- | --- |
| [ ]  | Zahlungsunfähigkeit.[[1]](#footnote-1) |
| [ ]  | drohenden Zahlungsunfähigkeit.[[2]](#footnote-2) |
| [ ]  | Überschuldung.[[3]](#footnote-3) |

|  |  |
| --- | --- |
| [ ]  | Der Eröffnungsgrund wird wie folgt glaubhaft gemacht:(Nur ausfüllen, falls der Antrag nicht von allen oder dem alleinigen Erben gestellt wird.) |
| [ ]  | Nachlaßakten sind nicht vorhanden. |
| [ ]  | Nachlaßakten werden geführt.(Bitte Gericht und Geschäftszeichen angeben.) |
|  |  |
|  |  |
| [ ]  | Zur Zahlung eines Massekostenvorschusses bin ich / sind wir - nicht – bereit und in der Lage. |
|  |  |
| [ ]  | Folgende Anlagen sind dem Antrag beigefügt: |
|  | [ ]  | Anhörungsfragebogen - Nachlaßinsolvenz - |
|  | [ ]  |  |
|  | [ ]  |  |
|  |  |
|  |  |

In Kenntnis der Bedeutung einer Versicherung an Eides Statt und der Strafbarkeit der Ab­gabe einer falschen Versiche­rung an Eides Statt versichere ich / versichern wir die Richtig­keit und Vollständig­keit meiner / unserer Angaben an Eides Statt.

(Unterschriften aller Antragsteller)

### Anhörungsfragebogen des Insolvenzgerichts

**- Nachlaßinsolvenz -**

|  |
| --- |
| A. Weitere Angaben zur Person des Erblassers bzw. der Erblasserin (im folgenden: Erblasser) und zum Stand der Abwicklung des Nachlasses |
| Erlernter Beruf |  |
| Zuletzt ausgeübte berufliche Tätigkeit |  |
| Letzter Familienstand  | [ ]  ledig [ ]  verheiratet [ ]  verwitwet | [ ]  getrennt lebend [ ]  geschieden seit  |
| Ehelicher Güterstand: | [ ]  gesetzlicher Güterstand, es bestand kein Ehevertrag[ ]  Gütertrennung [ ]  Gütergemeinschaft |
| Angaben zum Ehevertrag:(Datum, Notar, Güterrechtsregister) |  |
| Kinder (Anzahl und Alter):  |  |
| Sind oder waren anläßlich des Erbfalls gerichtliche Verfah­ren anhängig? | [ ]  Ja, und zwar (Gericht und Geschäftszeichen angeben): | [ ]  Nein  |
| Sind oder waren sonstige Gerichtsverfahren anhängig, die den Nachlaß betreffen? | [ ]  Ja, und zwar (Gericht und Geschäftszeichen angeben): | [ ]  Nein |
| Ist ein Testamentsvollstrecker ernannt? | [ ]  Ja, und zwar (Name und Anschrift):  | [ ]  Nein  |
| Namen und Anschriften sämtlicher Erben. | [ ]  Die Anschriften und Namen der Erben sind in einer Anlage aufgeführt. |
| B. Laufendes Einkommen des Erblassers im letzten Jahr vor dem Tod |
| Einkommen aus nichtselbstständiger Tätigkeit | [ ]  Ja und zwar | [ ]  Nein | Gesamtbetrag  |
| Einkommen aus selbständiger wirtschaftlicher Tätigkeit | [ ]  Ja und zwar | [ ]  Nein | Gesamtbetrag  |
| Einkommen im Rahmen des Ruhestands | [ ]  Ja und zwar | [ ]  Nein | Gesamtbetrag  |
| Einkünfte aus Unterhaltszahlungen | [ ]  Ja und zwar | [ ]  Nein | Gesamtbetrag  |
| Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung | [ ]  Ja und zwar | [ ]  Nein | Gesamtbetrag  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Einkünfte aus Kapitalvermögen (Zinsen, Dividenden u.ä.) | [ ]  Ja und zwar | [ ]  Nein | Gesamtbetrag  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Einkünfte aus der Sozialversicherung und aus sonstigen Sozialleistungen | [ ]  Ja und zwar | [ ]  Nein | Gesamtbetrag  |
| Sonstige Einkünfte | [ ]  Ja und zwar | [ ]  Nein | Gesamtbetrag  |
| C. Übersicht über das Vermögen des Erblassers am Tag seines Todes |
| Bargeld (auch ausländische Wäh­rung) | [ ]  Ja und zwar | [ ]  Nein | Gesamtbetrag  |
| Hausrat (wertvolle Möbel, sonstiger wertvoller Hausrat) | [ ]  Ja und zwar | [ ]  Nein | Gesamtbetrag  |
| Wertvolle Kleidungsstücke (Pelze u. ä.) | [ ]  Ja und zwar | [ ]  Nein | Gesamtbetrag  |
| Fernseh- und Videogeräte, sonstige elektronischen Geräte | [ ]  Ja und zwar | [ ]  Nein | Gesamtbetrag  |
| Sonstige wertvolle Gebrauchsgegenstände | [ ]  Ja und zwar | [ ]  Nein | Gesamtbetrag  |
| Schmuck | [ ]  Ja und zwar | [ ]  Nein | Gesamtbetrag  |
| Bücher (Anzahl, Wert) | [ ]  Ja und zwar | [ ]  Nein | Gesamtbetrag  |
| Kraftfahrzeuge (Typ, Baujahr) | [ ]  Ja und zwar | [ ]  Nein | Gesamtbetrag  |
| Guthaben aus Mietkautionen | [ ]  Ja und zwar | [ ]  Nein | Gesamtbetrag  |
| Immobilien mit geschätzten Verkaufswerten (Grundstücke, Eigentumswohnungen, Erbbaurechte ). Die genauen grundbuchlichen Bezeichnungen sind anzugeben. | [ ]  Ja und zwar | [ ]  Nein | Gesamtbetrag  |
| Forderungen aus Vermietung und Verpachtung | [ ]  Ja und zwar | [ ]  Nein | Gesamtbetrag  |
| Konten und Spareinlagen bei Banken oder Sparkassen (bitte die jeweiligen Kontonummern und Kontostände angeben) | [ ]  Ja und zwar | [ ]  Nein | Gesamtbetrag  |
| Wertpapiere (bitte die Kurswerte am Todestage angeben) | [ ]  Ja und zwar | [ ]  Nein | Gesamtbetrag  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Forderungen aus Versicherungsverträgen (insbesondere Sterbegelder und andere Versicherungen, die in den Nachlaß fallen) | [ ]  Ja und zwar | [ ]  Nein | Gesamtbetrag  |
| Sonstige private Geldforderungen | [ ]  Ja und zwar | [ ]  Nein | Gesamtbetrag  |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | [ ]  Ja und zwar | [ ]  Nein | Gesamtbetrag  |
| Erwerbsgeschäft, selbstständige wirtschaftliche Tätigkeit des Erblassers ( Für diesen Fall bitte zusätzlich Fragebogen *„Unter- nehmensinsolvenz“* ausfüllen) | [ ]  Ja und zwar | [ ]  Nein | Gesamtbetrag  |
| Beteiligungen an Gesellschaften, Genossenschaften o. ä. | [ ]  Ja und zwar | [ ]  Nein | Gesamtbetrag  |
| Welche der bisher angegebenen beweglichen Gegenstände (Sachen, Forderungen, Rechte) sind mit Sicherungsrechten belastet, z.B. Eigentumsvorbehalt, Sicherungsübereignung, Sicherungsabtretung, freiwillige Verpfändung, zwangsweise Pfändung? | [ ]   | [ ]  Keine | Gesamtbetrag  |
| D. Nachlaßverbindlichkeiten |
| Gläubiger (genaue Angabe mit vollständiger Anschrift) | Rechtsgrund der Schuld | Betrag EUR  |
|  |  |  |
| Fortsetzung bitte auf einer besonderen Anlage |

|  |
| --- |
| E. Veränderungen im Bestand des Nachlasses seit dem Tod des Erblasser |
| Die Angaben in diesem Fragebogen beziehen sich auf den Todestag des Erblassers. Welche Geldbeträge sind seit diesem Tag aus der Nachlaßmasse gezahlt worden? |
| Datum | Betrag, EUR | Verfügender | Empfänger | Rechtsgrund |
|  |  |  |  |  |

**Erklärung über die Richtigkeit der Angaben**

Nach dem Gesetz sind die Erben verpflichtet, dem Insolvenzgericht über alle das Verfahren betreffenden Verhältnisse richtig und vollständig Auskunft zu erteilen. Im Verfahrensabschnitt nach Stellung des Er­öffnungsantrags gilt dies besonders für Umstände, die zur Feststellung und vorläufigen Sicherung der Masse und für die Entscheidung über die Eröffnung des eigentlichen Insolvenzverfahrens erforderlich sind (§§ 20, 97, 98, 101 InsO). Dabei sind auch Tatsachen zu offenbaren, die geeignet sind, eine Verfolgung wegen einer Straftat oder einer Ordnungswidrigkeit herbeizuführen; solche Auskünfte dürfen außerhalb des Insolvenzverfahrens allerdings nur mit Einschränkungen verwertet werden (§§ 20, 97 Abs. 1 Satz 2, 3 InsO).

Ich versichere an Eides Statt, daß ich die Auskünfte in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig erteilt habe. Mir ist bekannt, daß die vorsätzliche oder fahrlässige Abgabe einer falschen Versicherung an Eides Statt strafbar ist (§§ 156, 163 Strafgesetzbuch).

Soweit es für die Zwecke des vorliegenden Verfahrens erforderlich ist, befreie ich alle Personen und Stellen, die aufgrund ihrer amtlichen oder beruflichen Stellung Auskunft über den Nachlaß geben können, von ihrer Pflicht zur Verschwiegenheit gegenüber dem Insolvenzgericht und einem von ihm bestellten Sachverstän­digen oder vorläufigen Insolvenzverwalter. Dies gilt insbesondere für Banken und Sparkassen, Versicherungsgesellschaften, Sozial- und Finanzbehörden, Sozialversicherungsträger, Rechtsanwälte, No­tare, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| (Ort, Datum) |  | (Unterschrift) |

**Anlage: Gläubigerverzeichnis (Verbindlichkeiten)**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lfd. Nr. | Name und genaue Anschrift des Gläubigers | Forderungsgrund | Höhe der Verbindlichkeit (EUR) | Durch Sonderrechte\*gesichert | Verbleibende Verbindlichkeiten |
|  |  |  |  |  |  |

\* Sonderrechte: Pfandrechte, Hypotheken, Grundschulden, Sicherungsabtretung, Sicherungsübereignung, Eigentumsvorbehalt

Datum: Unterschrift:

1. Zahlungsunfähigkeit liegt vor, wenn aus dem derzeitigen flüssigen Nachlaß die fälligen Zahlungsverpflichtungen nicht erfüllt werden können. [↑](#footnote-ref-1)
2. Drohende Zahlungsunfähigkeit liegt vor, wenn voraussichtlich aus dem Nachlaß die Zahlungsverpflichtungen im Zeitpunkt der Fäl­ligkeit nicht erfüllt werden können. [↑](#footnote-ref-2)
3. Überschuldung liegt vor, wenn der Nachlaß die bestehenden Verbindlichkeiten nicht mehr abdeckt. [↑](#footnote-ref-3)